Landkreis **Vorpommern-Rügen**
Der Landrat

Beschlussvorlage

Federführender Fachdienst:
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Vorlagen Nr.:
BV/1/0299

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	beraten in der Sitzung			
		am	dafür	dagegen	enthalten
Haushalts- und Finanzausschuss	Vorberatung	25.09.2013			
Kreisausschuss	Vorberatung	30.09.2013			
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	28.10.2013			

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den durch die Revisions-Treuhand GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 mit einer Bilanzsumme von 27.742.888,80 EUR und einem Jahresgewinn von 348.692,51 EUR fest.
2. Der Kreistag beschließt, dass der Jahresüberschuss in Höhe von 348.692,51 EUR zweckgebunden für Verpflichtungen der Abfallwirtschaft und potentielle Risiken vorgetragen wird.
3. Der Kreistag erteilt der Betriebsleitung für das Haushaltjahr 2012 Entlastung.

Stralsund,	Ralf Drescher - Landrat -

Begründung:

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft gehört gemäß § 11 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) zu den prüfungspflichtigen Einrichtungen. Auf Vorschlag des Landkreises hat der Landesrechnungshof die Revisions-Treuhand Schäfer & Dr. Rudel GmbH für das Wirtschaftsjahr 2012 bestellt. Die Prüfung wurde im Mai 2013 durchgeführt.

Im ersten Wirtschaftsjahr des zum 1. Januar 2012 aus den Eigenbetrieben "Zentrum für Abfallwirtschaft Nordvorpommern" und „Abfallwirtschaft für Rügen“ sowie der Abfallwirtschaft der Hansestadt Stralsund neu gebildeten Eigenbetriebes Abfallwirtschaft des Landkreises Vorpommern-Rügen konnte ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Der Abschluss weist einen Jahresüberschuss von 348.692,51 EUR aus.

Im Einzelnen wurde folgend Ergebnisse erreicht:

- Entsorgungsgebiet Hansestadt Stralsund 31,1 TEUR
- Entsorgungsgebiet Rügen 48,2 TEUR
- Entsorgungsgebiet Nordvorpommern 269,4 TEUR

Einsparungen bei Personalkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen - wie Raum- und Fahrzeugkosten, Kosten für Unterhaltung/Instandhaltung und Reparatur und andere Verwaltungskosten – ermöglichten ein Jahresergebnis, das um 48 TEUR über dem Wirtschaftsplan liegt.

Durch geringere Aufwendungen für die Entsorgungsleistungen (Papier, Pappe, Kartonagen) und den Bewirtschaftungskosten konnten in allen drei Entsorgungsgebieten – Hansestadt Stralsund, Rügen, Nordvorpommern – insgesamt 1.080.000 EUR in eine Gebührenrückstellung eingestellt werden, die in den Gebührenkalkulationen für die Jahre 2014 und 2015 berücksichtigt werden.

Zur Absicherung der Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen für die Deponie Camitz wurden im Wirtschaftsjahr 2012 auf der Grundlage einer aktuellen Überrechnung des entsprechenden Gutachtens nochmals 100.000 EUR der Rückstellung zugeführt, um künftige Preis- und Kostensteigerungen abzudecken.

Mit der vorgesehen Zuführung des erzielten Jahresüberschusses zur Gewinnrücklage wird eine Eigenkapitalquote von 21,1 % erreicht. Diese liegt damit um 0,6 % über der in den Vorgängereinrichtungen insgesamt erzielten Eigenkapitalquote.

Anlagen:

Anlage 1 - Anhang Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012
Anlage 2 - Bilanz zum 31.12.12
Anlage 3 - Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2012
Anlage 4 - Gewinn- und Verlustrechnung 2012
Anlage 5 - Lagebericht zum 31.12.2012

Finanzielle Auswirkungen:		☒ keine haushaltsmäßige Berührung
Gesamtkosten:		
Finanzierung		
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Produkt/Konto:	
über- oder außerplanmäßige Ausgabe:	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto: - MA - ME	
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
Bemerkungen:		